

## Ein kleiner Beitrag und zugleich Nachtrag zu der Dipterenfauna der Oberlausitz.

Von Oberl. H. K r a m e r (Niederoderwitz).

---

# Die Minierfliegen (Agromyziden) und deren Substrate.

Von Hermann S t a r k e (Bautzen).

Oberl. H. Kramer † bringt in seiner Fauna „Die Musciden der Oberlausitz“ 45 Arten der Familie Agromycidae. Diese Zahl hat sich auf Grund bio- und ökologischen Forschens bedeutend erhöht. Diese Methode ist in den letzten Jahrzehnten eingehend angewendet und vertieft worden. Ganz besonders erhielt diese Forschung Ansporn durch das Erscheinen der Werke: „Die Blatt-Minen Mittel- und Nordeuropas“ und „Das Minen-Herbarium“ von Prof. Dr. M. Hering. Dadurch erweiterte sich die Kenntnis der Lebensweise der Larven dieser kleinen Minierfliegen, und das Sammeln und Auffinden wurde erleichtert. Das Fangen der winzigen Fliegen und zuletzt das Bestimmen derselben machte ohne die Kenntnisse der Ökologie größere Schwierigkeiten und war in vielen Fällen gar nicht möglich. Die Lebensweise vieler Arten ist aber so charakteristisch, daß selbst ein Fehlschlagen der Zucht ohne Bedeutung für die Feststellung der betreffenden Arten ist oder sein kann, es genügt dann als Bestandsbeleg das Minensubstrat. Diese Tatsache ist insofern noch von Bedeutung, weil die Zucht vieler Arten besonders schwierig ist.

Oberl. H. Kramer †, ein Spezialist auf dem Gebiete der Raupenfliegen, hat erst in letzter Zeit seines Lebens seine Aufmerksamkeit auf die Minenkunde gelegt. Leider riß der Tod ihn zu früh aus dieser Tätigkeit.

Oberl. K. T. Schütze † (Rachlau), Dr. med. K. Berger (Kamenz) und ich haben sich auf dem Gebiet der Minenforschung erfolgreich betätigt, so daß die Minierfliegen der Oberlausitz ökologisch, wohl mit wenig Ausnahmen (besonders der Grasminierer), als erforscht gelten können. Bei intensiver Kleinarbeit wird sich von der letzten Gruppe noch manche Art feststellen lassen.

Für die Bestimmung zweifelhafter Minen sei an dieser Stelle Herrn Prof. Dr. M. Hering der Dank ausgesprochen.

Die Zahlen in ( ) bedeuten den Hinweis auf H. Kramers Musciden der Oberlausitz. (Sch.) = Schütze, (Kr.) = Kramer, (B.) = Berger, bezeichnen die Sammler der Substrate.

### Gattung: *Agromyza* Fall.

1. *A. alnibetulae* Hend. Die Mine an *Alnus glutinosa* L. und *Betula pubescens* Ehrh. und *B. verrucosa* Ehrh. Im ganzen Gebiet verbreitet und nicht selten in zwei Generationen.
2. *A. albitarsis* Meig. Die Mine im Juli/August an *Populus tremula* L. und *P. nigra* L. Fundorte sind Bautzen, Rachlau (Sch.), Quoos, Löbau.
3. *A. anthracina* Meig. Die Mine an *Urtica dioica* L. und *Parietaria officinalis* L. Rachlau (Sch.), Bautzen und Löbau 7, 8 und 9.
4. *A. ferruginosa* v. d. Wulp. Die Mine an *Symphytum officinalis* L. Larven meist mehrere beisammen. Fundorte sind: Rachlau, Blösa (Sch.) und Bautzen in zwei Generationen.
5. *A. flaviceps* Fall. Larve miniert in Blättern von *Humulus lupulus* L. im ganzen Gebiet verbreitet.
6. *A. igniceps* Hend. Substrate an *Humulus lupulus* L. Bei Bautzen und Löbau gefunden.
7. *A. humuli* Hering. In Schützes *Minenherbar* Substrate von *Humulus*, von dieser Art, bei Rachlau gefunden.
8. *A. Johannae* de Meij. Die Minen von dieser Art wurden von (Sch.) bei Rachlau und von mir bei Kronförstgen gefunden.
9. *A. lathyri* Hend. Die Mine von *Lathyrus montanus* L. vom Rothstein Ende Juni.
10. *A. nana* Meig. Die Mine wurde an *Trifolium* und *Medicago* bei Blösa, Meschwitz (Sch.), Löbau und Bernstadt gefunden.
11. *A. nigripes* Meig. (1067). Die Larven wurden an *Glyceria fluitans* L. und *Holcus lanatus* L. gefunden.
12. *A. genistae* Hend. Die Art ist mit der Futterpflanze *Genista tinctoria* L. und *pilosa* L. verbreitet. Bei uns kommen nur diese Arten als Substrate in Frage.
13. *A. reptans* Fall. (1075). Die Substrate nicht selten an *Urtica dioica* L. und *Parietaria officinalis* L. Fundorte sind: Rachlau, Pielitz (Sch.), Malschwitz, Bautzen, Löbau, Zittau.
14. *A. rufipes* Macq. (1079). Die Larven dieser Fliegenart sind Boraginaceen-Minierer. *Cynoglossum*, *Asperugo*, *Symphytum*, *Myosotis*, *Borago*, *Echium*, *Lithospermum* sind Substratpflanzen, die überall gefunden wurden.
15. *A. spiraeae* Klth. (1080). Futterpflanzen sind Rosaceen, Substrate wurden gefunden an *Spiraea*-, *Rubus*-, *Potentilla*-, *Fragaria*-Arten, *Geum*, *Agrimonia* und *Rosa canina*, die Verbreitung ist wie bei *rufipes*.
16. *A. phragmitidis* Hend. 1938 aus *Arundo phragmites* L. erzogen.

### Gattung: *Trilobomyza* Hend.

17. *T. flavifrons* Meig. (1078). Die Minen an *Melandrium album* Mill. in zwei Generationen bei Rachlau (Sch.), Bautzen, Löbau und Rothstein.

### Gattung: *Melanagromyza* Hend.

18. *M. aeneiventris* Fall. (1064). Die Larven dieser und der folgenden Arten der Gattung leben als Minierer im Mark verschiedener Pflanzenstengel, bekannt sind *Artemisia*, *Chaerophyllum*, *Carduus*, *Cirsium*, *Eupatorium*, *Lappa*, *Verbascum* und *Urtica*.
19. *M. cunctans* Meig. (1063).
20. *M. lappae* Loew.

### Gattung: *Ophiomyia* Braschn.

21. *O. maura* Meig. Die Larven minieren in *Solidago virgaurea* L. im 7. und 9. Rachlau, Kubschütz (Sch.) und Bautzen. Von (Kr-) im Mandautal gefangen.
22. *O. campanularum* Stary. Die Substrate von dieser Art fand ich in Anzahl an *Campanula rotundifolia* in Göda im August 1937.

**Gattung: Liriomyza Mik.**

23. *L. amoena* Meig. (1069). Die Substrate an *Sambucus nigra* L. und *racemosa* L. Fundorte sind Rachlau, Soritz (Sch.), Bautzen, Löbau und Bernstadt. Von (Kr.) in Niederoderwitz und Mandautal gefangen.
24. *L. artemisicola* de Meij. Die Mine an *Artemisia vulgaris* L. mehr auf die Blattspitzen beschränkt, Meschwitz, Soritz (Sch.), Bautzen, Löbau. 6. und 8.
25. *L. congesta* Beck. Bei Bautzen von *Medicago sativa* L., *Trifolium* und *Vicia* spc.
26. *L. eupatori* Kltb. Rachlau, Pielitz, Weißig (Sch.), Kamenz, Herrental (B.), Bautzen, Löbau und Bernstadt 6. 7. 8. 9. Als Substratpflanzen sind hier bekannt: *Eupatorium canabium* und *Galeopsis*-Arten.
27. *L. fasciola* Meig. Die Mine aus *Bellis perennis* L. wurde von (Sch.) bei Bautzen und Rachlau im 8. und 10. gefunden.
28. *L. flaveola* Fall. Die Mine wurde an verschiedenen Gramineen, z. B. *Dactylis*, *Holcus*, *Bromus* und *Poa* gefunden, von (Sch.) bei Blösa, Rachlau, von mir um Bautzen und Niedergurig.
29. *L. impatientis* Bri. Die Fliege ist überall häufig, wo die Futterpflanze der Larve, *Impatiens noli-tangere* und *parviflora* D. C. wächst.
30. *L. pumila* Meig. Die Mine an *Achillea Ptarmica* L. fand ich bei Obergurig und Rachlau in zwei Generationen.
31. *L. pusilla* Meig. (Syn. *Liri. hieracii* Kltb.). Die Mine wurde an *Sonchus* und *Lactuca* in Bautzen gefunden.
32. *L. strigata* Meig. Die Fliegenlarve hat mit die polyphagste Lebensweise aller Agromyziden. Die Fliege legt ihre Eier, mit Ausnahme der Gräser und Holzgewächse, sonst an die meisten niederen Pflanzen ab. Die Minen sind deshalb oft und überall zu finden.
33. *L. tanaceti* de Meij. Die Mine an *Chrysanthemum vulgare* L. Pielitz (Sch.) und Bautzen sind Fundorte dieser Art.
34. *L. variegata* Meig. Die Art wurde bei Blösa (Sch.) und von mir auf dem Rothstein an *Astragalus glycyphyllos* L. gefunden.

**Gattung: Cerodonta Rond.**

35. *C. denticornis* Panz. (1085). Von mir bei Bautzen und Löbischau gefangen. Von Kramer häufig von Gräsern geschöpft. Die Larve miniert in Gramineen.

**Gattung: Phytagromyza Hend.**

36. *P. flavocingulata* Strob. Die Mine an Gramineen.
37. *P. Hendeliana* Hering. Die Mine an *Lonicera*-Arten in Bautzen nicht selten.
38. *P. populi* Kaltb. Die Minen sind nicht selten an *Populus nigra* L. Fundorte sind Rachlau, Soritz (Sch.), Bautzen, Göda, Löbau 6. 7. 8. 9.
39. *P. populicola* Haliday. Die Larven minieren die Blätter von *Populus nigra* L.
40. *P. populivora* Hend. Die Mine fand ich in Bautzen und Meschwitz.
41. *P. similis* Bri. Fundorte der Substrate von *Knautia arvensis* L. sind: Blösa (Sch.) und Bautzen.
42. *P. tridentata* Loew. Die Mine an glattblättrigen *Salix*-Arten und *Populus nigra* L. in Soritz, Blösa (Sch.), Bautzen, Göda und Teichnitz.
43. *P. xylostei* Rob. — Des. Diese Art ist in Anlagen, wo die Pflanzen *Symphoricarpos racemosus* Mich. und *Lonicera*-Arten angepflanzt sind, nicht selten, z. B. Bautzen, Löbau, Zittau.

**Gattung: Napomyza Halid.**

44. *N. aconitophila* Hend. Die Mine auf Friedhöfen und in Gärten, wo die Substrate: *Aconitum*-Arten vorwiegend angepflanzt sind.

45. *N. glechomae* Klth. Die Mine wurde bei Luga, Weißenberg (Sch.), Bautzen, Löbau und Bernstadt gefunden.
46. *N. lateralis* Fall. (1096). Die Fliegen gestreift und aus Stengelmark und Blütenköpfen verschiedener Compositen gez. (Kr.) (Sch.).
47. *N. xylostei* Klth. Die Mine in den Anlagen an *Symphoricarpus* und *Lonicera*-Arten.

#### Gattung: *Phytomyza* Fall.

48. *P. abdominalis* Zett. (1105). Die Fliege ist mit der Substratpflanze *Hepatica triloba* L. verbreitet, der Rothstein ist in der Lausitz der ergiebigste Fundort (Kr.).
49. *P. aconiti* Hend. Auf den Bautzner Friedhöfen die Mine an *Aconitum napellus* L.
50. *P. actaeae* Hend. Die Mine fand ich auf der Lausche, dem Löbauer Berg und dem Rothstein, wo die Substratpflanze *Actaea spicata* L. beständig ist.
51. *P. aegopodii* Hend. Die Mine wurde an vielen Orten in der Lausitz beobachtet und die Imago erzogen. *Aegopodium podagraria* ist als Substratpflanze überall häufig.
52. *P. affinis* Fall. Die Minen an *Cirsium*- und *Carduus*-Arten. Substrate wurden gefunden: bei Pielitz, Blösa (Sch.), Kamenz (B.), Bautzen, Göda und Löbau. Von (Kr.) nicht selten in der Zittauer Gegend erbeutet.
53. *P. agromyzina* Meig. Die Mine fand (Sch.) und ich auf dem Rothstein und Löbauer Berg an *Cornus sanguineus* L.
54. *P. albiceps* Meig. (1087). Die Mine fand ich an *Artemisia vulgaris* L. um Bautzen. Kramer will die Art aus *Cirsium*-Arten gezogen haben, er bemerkt zwar, daß die Fliegen zu Schiners Beschreibung nicht recht passen.
55. *P. angelicae* Klth. (1089). Substrate an *Angelica silvestris* L. Fundorte sind Niederoderwitz (K.), Rachlau (Sch.) und Bautzen.
56. *P. angelicistri* Hering. Die Minen ebenfalls an *Angelica silvestris* L. Rachlau, Pielitz (Sch.), Bautzen, Teichnitz 8.
57. *P. angelicivora* Hering. Verbreitet mit den zwei vorigen Arten und an derselben Pflanze.
58. *P. anthrisci* Hend. Die Mine an *Anthriscus* und *Daucus* in Rachlau (Sch.), Bautzen und Göda 7.
59. *P. aquilegiae* Hardy. Substrate an *Aquilegia vulgaris* L. in Rachlau (Sch.), Bautzen, Löbau 7. 9.
60. *P. astrantiae* Hend. Trotzdem die Substratpflanze *Astrantia major* L. im allgemeinen selten ist, wurde die Fliege und das Substrat mehrmals gefunden.
61. *P. atricornis* Meig. (1099/1100) (Syn. *geniculata* Macq.). Diese Art ist in der Lebensweise ebenso polyphag und überall zu finden wie *Liriomyza striata* Meig. Es sind nach Hendel über 300 Substratpflanzen bekannt. Darunter aus der Familie der Compositen allein über 130 Arten.
62. *P. brunripes* Bri. Die Mine fand ich an *Sanicula europaea* L. auf dem Rothstein und im Taucherwald bei Uhyst 5. 6. 8. 9.
63. *P. calthophila* Her. Das Substrat von dieser Art ist meist nicht selten in Form einer langen Gangmine an *Caltha palustris* L. zu finden.
64. *P. campanulae* Hend. Als Fundort ist nur Rachlau bekannt. Substrat an *Campanula trachelium* L. und *glomerata* L. 6. 7.
65. *P. carvifoliae* Hend. Von (K.) aus *Selinum carvifolium* L. erzogen 8.
66. *P. chaerophylli* Klth. (1104) von (K.) Anfang Mai aus Blattminen von *Selinum carvifolium* vom Steinberg, Rachlau (Sch.).
67. *P. chaerophylliana* Her. Substrat an *Chaerophyllum temulum* L. Bautzen, Teichnitz.
68. *P. crassiseta* Zett. Substrate an *Veronica*-Arten, Fundorte sind Rachlau, Meschwitz (Sch.), Bautzen, Löbauer Berg.

69. *P. cytisi* Bri. Wuischke (Sch.), Bautzen, Doberschau, die Mine an *Cytisus laburnum* L.
70. *P. flavicornis* Fall. (1094). Die Fliegen von (K.) aus Wurzelgallen von *Vanessa*, *Raphanus*, *Raphanistrum* L. und von mir am Nessel gefangen.
71. *P. Hendeli* Her. Substrate an *Anemone nemorosa* L. und *ranunculoides* L. von (Sch.) bei Döhlen und von mir auf dem Rothstein gefunden.
72. *P. Heringiana* Hend. Die Mine von (Sch.) in Rachlau und Soritz, von mir in Bautzen und Oehna an *Pirus malus* L. gefunden.
73. *P. ilicis* Curtis. Substrat an *Ilex aquifolium* L. Fundorte: Bautzen und Löbau.
74. *P. lappae* Rob.-Des. Die Mine an Klettenarten, die Larven oft in großen Mengen in einem Blatt. Fundorte sind: Pielitz (Sch.), Bautzen, Teichnitz und Löbau.
75. *P. luzulae* Her. Als Substrat kommt bei uns nur *Luzula pilosa* L. vor. Mit dieser Pflanze ist die Art in schattigen Waldstellen verbreitet.
76. *P. melana* Hend. Die Mine an *Pimpinella saxifraga* L. u. *magna* L. Rachlau (Sch.) und Göda.
77. *P. milii* Klth. Substrat an *Milium effusum* L. Rachlau (Sch.), ferner vom Valtenberg, Rothstein und Hutberg bei Bernstadt.
78. *P. nigra* Meig. die Mine an verschiedenen Gramineen Bautzen, Göda und Löbau.
79. *P. nigripennis* Fall. (1101). Von (Kr.) nicht selten in der Zittauer Gegend im Grase gestreift.
80. *P. nigritella* Zett. 2 Stück aus *Calamagrostis epigeios* Roth, vom Löbauer Berg.
81. *P. obscurella* Fall. (1103). Von (Kr.) nicht selten im Grase gestreift. Die Mine nicht selten an *Aegopodium podagraria* L. Rachlau, Soritz (Sch.), Bautzen und Löbau sind bekannte Fundorte.
82. *P. periglimesi* de Meij. Substrate wurden an *Lonicera*-Arten und an *Symphoricarpos racemosus* in Bautzen gefunden.
83. *P. pimpinellae* Hend. Die Mine von (Sch.) bei Meschwitz im Juli gef.
84. *P. analis* Zett. (1095). Syn. *terminalis* Meig. (Sch.) und ich fanden die Substrate an *Populus nigra* L. in Bautzen.
85. *P. plantaginis* Rob.-Des. Substrate an *Plantago*-Arten, mehr an Stellen, welche stark von der Sonne bestrahlt werden, Soritz (Sch.), Rachlau, Göda, Oehna.
86. *P. primulae* Rob.-Des. Die Art ist mit der Substratpflanze *Primula* verbreitet.
87. *P. pubicornis* Hend. Fundorte sind: Pielitz, Döhlen (Sch.), Bautzen, Göda und Oehna.
88. *P. ranunculi* Schrank, mit den Varietäten *flava* Fall., *flovoscutellata* Fll., *albiceps* Meig. und *praecox* Meig. an allen *Ranunculus*-Arten, Rachlau, Pielitz (Sch.), Kamenz (B.), Bautzen, Löbau, Bernstadt und Zittau.
89. *P. mimica* Her. (Sch.) fand Substrate an *Anemone silvestris* L. bei Weißig.
90. *P. ranunculi* Hend. Die Art ist nur von Bautzen bekannt, Substrat an *Campanula rapunculooides* L.
91. *P. rufipes* Meig. (1083). Die Fliege erzog ich aus Wurzelgallen von *Brassica oleracea* L. (Kr.) in Jonsdorf 17. 5. 12 und Löbauer Berg.
92. *P. scolopendrii* Rob.-Des. Das Substrat ist in der Lausitz 5. 6. und überwintert an *Scolopendrium vulgare* Smith. *Poypodium vulgare* L. und *Asplenium ruta-muraria* L. nicht selten zu finden.
93. *P. sedicola* Her. Die Mine ist um Bautzen nicht selten an *Sedum maximum* Sut.
94. *P. selini* Her. Substrate wurden von (Sch.) bei Rachlau und von mir auf dem Valtenberg und Rothstein von *Selinum carvifolium* L. gesammelt.

95. *P. senecionis* Kaltb. ((1088). In der Lausitz ist die Art überall, wo die Substrat-Pflanzen, die *Senecio*-Arten wachsen, nicht selten.
96. *P. solidaginis* Hend. Das Substrat fand (Sch.) bei Döhlen an *Solidago virgaurea* L.
97. *P. sonchi* Rob.-Des. Die Substrate fand ich an *Prenanthes purpurea* L. am Valtenberg und an *Sonchus oleracea* am Rothstein.
98. *P. sphondylii* Rob.-Des. (1090). Die Mine ist überall verbreitet. Larven an *Heracleum sphondylium* L. 5, 6, 8, 9.
99. *P. succisae* Her. Die Mine fand ich bei Göda in Anzahl im 8. an *Succisa pratensis* Mnch.
100. *P. thysselinii* Hend. Das Substrat fand ich bei Quoos und Lömischau an *Peucedanum palustre* L.
101. *P. virgaureae* Her. Substrat ist *Solidago virgaurea* L., in wenigen Stücken bei Bautzen gefunden.
102. *P. vitalbae* Kltb. (1097). Substrate an *Clematis vitalba* L. Herrnhut (Kr.) Bautzen und Löbau.
103. *P. albipennis* Fall. (1092). Von (Kr.) Niederoderwitz mehrmals im Grase gestreift.

#### Gattung: *Dizygomyza* Hend.

104. *D. posticata* Meig. Substrate an *Solidago virgaurea* L. und *Aster amellus* L. Bautzen (Sch.).
105. *D. xanthocera* Czerny. (1076). Von (Kr.) bei Großschönau gefangen.
106. *D. incisa* Meig. Substrate an *Calamagrostis epigeios* L. und *Phalaris arundinacea* L. Bautzen, Löbau.
107. *D. lateralis* Macq. Die Art mehrmals im Grase gestreift, Bautzen und Niedergurig. Von (Kr.) im Neißetal am 5. 10. 11 gefangen.
108. *D. muscina* Meig. Von (Kr.) im Mandautal am 25. 8. 11 gefangen.
109. *D. pygmaea* Meig. Substrate von *Phalaris arundinacea* L. und *Dactylis glomerata* L. um Bautzen.
110. *D. capitata* Zett. (1073). Von (Kr.) Niederoderwitz 1913 nicht selten im Grase gestreift.
111. *D. geniculata* Fall. Selten beobachtet.
112. *D. abnormalis* Mall. Von (Kr.) Niederoderwitz die Fliege aus *Chenopodium album* L. erzogen.
113. *D. lamii* Kaltb. Substrate an *Ballota nigra* L. Bautzen (Sch.).
114. *D. gyrans* Fall. Die Mine an *Campanula trachelium* L. von (Sch.) bei Soritz gefunden.
115. *D. flavifrons* Meig. Die Mine an *Stellaria holostea* L. und *nemorum* L. bei Blösa gefunden.
116. *D. labiatarum* Hend. Substrate an verschiedenen Labiaten, Soritz, Rachlau, Weißig (Sch.), Bautzen, Löbau und Bernstadt.
117. *D. verbasci* Bouché. Die Mine an *Scrophularia notosa* L. und *Verbascum*-Arten, von Bautzen, Malschwitz, Löbau und Rothstein 7.—9. gefunden.
118. *D. approximata* Hend. Substrate an *Daphne metzerum* L. Großkunitz (Sch.) und von mir bei Bernstadt gefunden.
119. *D. morio* Bri. Substrate an *Asperula odorata* L. vom Rothstein (Sch.).
120. *D. hilarella* Zett. Die Larve miniert an *Pteris aquilina* L. in den äußersten Spitzen der Blattwedel. Rachlau (Sch.), Valtenberg und Löbauer Berg.
121. *D. bimaculata* Meig. Substrate an *Luzula pilosa* L. und *silvatica* Huds. Rachlau, Pielitz (Sch.), sonst noch mit der Futterpflanze verbreitet.
122. *D. iraeos* Rob.-Des. Die Art ist mit der Futterpflanze *Iris pseudacorus* L. verbreitet, sie ist mehr auf das Niederland beschränkt.

123. *D. morosa* Meig. = (*laterella* Zett.) Substrate von *Carex*-Arten, Rachlau (Sch.) und Niedergurig.
124. *D. semiposticata* Hend. Die Mine ebenfalls an *Carex*-Arten, Neschwitz (Sch.), Lömischau und Guttau.
125. *D. atra* Meig. Aus *Secale* und *Phalaris* erzogen. Von (Sch.) in Rachlau und Pielitz gefunden.
126. *D. lunulata* Hend. Von (Kr.) im Mandautal erbeutet.
127. *D. carbonaria* Zett. Von (Kr.) in Niederoderwitz, Großhennersdorf, im Mandautal und am Löbauer Berg gefangen.
128. *D. morionella* Zett. Von (Kr.) bei Großhennersdorf, Niederoderwitz und im Mandautal gefangen.
129. *D. luctuosa* Meig. Von (Kr.) im Königsholz und von mir in Bautzen gefangen.

#### Nachtrag.

130. *Melanagromyza pulicaria* Meig. Von (Kr.) am Kottmar und im Mandautal gefangen.
131. *Liriomyza lutea* Meig. Von (Kr.) in Niederoderwitz und im Mandautal nicht selten auf Dolden von *Heracleum sphondilium* L. gefangen.
132. *L. Wachtli* Hend. Von (Sch.) aus *Angelica*-Samen erzogen.
133. *Phytomyza lateralis* Fall. Aus Compositen erzogen.
134. *Napomyza annulipes* Meig. Von (Kr.) aus *Inula britannica* von Uhyst erzogen und bei Niederoderwitz und im Mandautal gefangen.
135. *Phytomyza Brischkei* Hend. Von (Kr.) im Königsholz, von mir in Bautzen gefangen.
136. *Calycomyza* Hend. *humeralis* v. „Ros. Substrat *Aster salicifolius* Scholl. 19. 9. 34 Bautzen.
137. *Phytomyza flavofemorata* Strobl. Von (Kr.) bei Großhennersdorf am 4. 7. 15 gefangen.

Bei Durchsicht der Kramerschen Sammlung stellte ich noch eine Anzahl unveröffentlichter Arten der Agromyziden fest.

Die Sammlung ist im Besitze der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Bautzen, sie kann nach Voranmeldung von Interessenten jederzeit besichtigt werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz](#)

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: [33\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Starke Hermann

Artikel/Article: [Die Minierfliegen \(Agromyziden\) und deren Substrate 74-80](#)